

PRÜFPROTOKOLL ZUR BESTIMMUNG DES HAFTREIBUNGS-KOEFFIZIENTEN

Bauvorhaben:

Name:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort:

Kom./Dach:

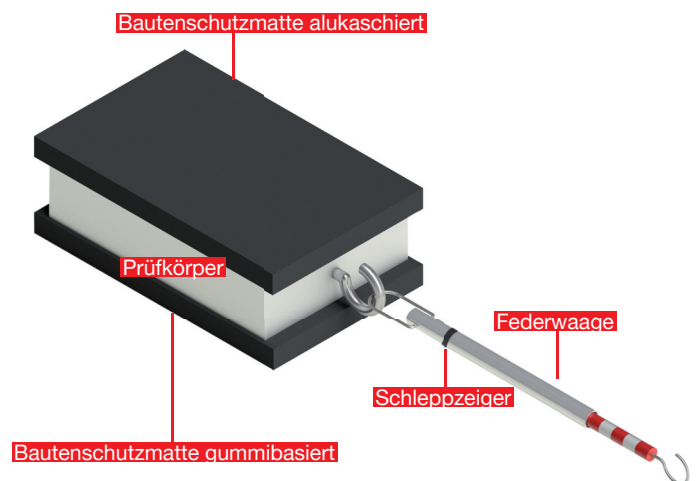
Bearbeiter:

Datum/Uhrzeit:

Temperatur:

Sie benötigen:

- Prüfkörper mit zwei verschiedenen Bautenschutzmatzen
- Federwaage bis 3000 g
- Wasser
- Utensilien zum Reinigen der Dachfläche



Beim Flachdach-Montagesystem ALTEC FD_OPTIFLEX-10 ist der Haftreibungskoeffizient μ ein maßgebender Wert für die Ermittlung des Ballasts gegen Verschieben. Dieser Wert μ wird zwischen Dachhaut und Bautenschutzmatte ermittelt. Die Größe des Beiwerts ist von der Beschaffenheit der Dachhaut (nass/trocken, rauh/glatt, verwittert/neu) abhängig. Deshalb ist es wichtig, diesen Wert für jedes Dach zu ermitteln.

Der Reibungsbeiwert bzw. die Reibungszahl ist ein dimensionsloses Maß für die Reibungskraft im Verhältnis zur Anpresskraft zwischen zwei Körpern.

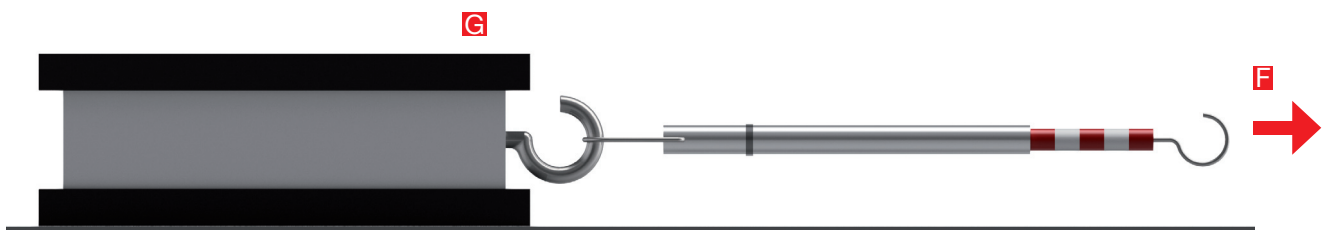
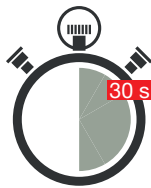
Reibungskoeffizient: $\mu = F : G$
 F: Die Kraft, die auf der Federwaage abgelesen wird
 G: Gewicht des Prüfkörpers

Beispiel:

Die Federwaage zeigt 1,70 kg (F).
 Der Prüfkörper wiegt 2,9 kg (G).
 $\mu = F : G$
 $1,7 : 2,9 = 0,58$

Vorgehensweise:

Die Durchführung der Versuche erfolgt in Anlehnung an die DIN EN ISO 8295. Die Dachfläche ist in den Zustand zu bringen, in dem später die Montage erfolgen soll. Es ist also ggf. eine Reinigung vorzunehmen. Für die Versuche auf dem nassen Dach ist entsprechend Wasser aufzubringen. Es sind 10 Versuche an verschiedenen Stellen auf dem Dach durchzuführen: 5 Versuche auf trockenem Dach und 5 Versuche auf nassem Dach. Optisch unterschiedliche Dachbereiche sind getrennt voneinander zu untersuchen. Der Prüfkörper (**G**) wird vorab gewogen und das Gewicht in die Tabelle eingetragen. Der Prüfkörper ist mit der Bautenschutzmatte, welche auf der Baustelle zum Einsatz kommt, auf die Dachfläche aufzulegen und 30 Sekunden ruhen zu lassen. Anschließend wird der Prüfkörper mit der Federwaage quer zur Dachneigung gezogen. Sobald der Prüfkörper anfängt zu rutschen wird die Kraft (**F**) am Schleppzeiger der Federwaage abgelesen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Schleppzeiger vor der Messung auf Null gestellt wird. Es werden alle gemessenen Werte in die Tabelle eingetragen.



Trocken				Nass			
Prüf-punkt	F	G	F : G	Prüf-punkt	F	G	F : G
1				1			
2				2			
3				3			
4				4			
5				5			
Auswertung – schlechtester Wert maßgebend:				$\mu =$			
Anlage: Übersichtsplan Dach mit Lage Messpunkte/Versuchsdurchführungen							
Unterschrift Bearbeiter:							